

# Energiesicherheit muss zuverlässigen Strom einschließen

geschrieben von Larry Bell | 11. Mai 2015

Larry Bell

Einführung von CFACT: Der Obama-EPA-Plan stellt sicher, dass Stromausfälle unsere Zukunft sein werden.

Die Amerikaner müssen sich auf Energiearmut vorbereiten, es sei denn, der Obama-EPA-Moloch kann zum Stoppen gebracht und der so genannte Clean Power Plan blockiert oder aufgehoben werden. Die Gerichte haben in der Vergangenheit geurteilt, dass die EPA über das Ziel hinausgeschossen ist – und sicher ist dies genau das, was hier vor sich geht. Aber die Menschen können sich nicht allein auf die Gerichte verlassen (die schon bald durch radikale Linke kontrolliert werden könnten). Darum müssen sie selbst aufstehen und diesen Zug umleiten.

---

## Der Wärmeinsel-Effekt: Eine Bestandsaufnahme: Teil 1

geschrieben von Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe | 11. Mai 2015

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Über diverse Wärmeinseleffekte (im folgenden Text WI genannt) wurde hier schon oft berichtet. Jedem guten Naturbeobachter sind sicher die in den dicht bebauten Städten viel wärmeren Nächte bei Schönwetterlagen im Vergleich zur freien Landschaft aufgefallen. Auch der Schnee taut in der „City“ schneller, und der Frühling hält dort eher Einzug. Da sich die Städte seit 150 Jahren stark ausgedehnt haben und auch die freie Landschaft nicht unverändert blieb, beeinflussten diese WI- Effekte die Temperaturentwicklung Deutschlands seit Beginn der Industrialisierung. Anhand offizieller Stationsdaten des Meteorologischen Dienstes der DDR, des DWD (Deutscher Wetterdienst) und der ZAMG (Österreich) haben wir im Folgenden einmal herausgearbeitet, welche Temperaturdifferenzen zwischen Stadt und Umland im Langjährigen Mittel möglich sind, ob es jahreszeitliche Unterschiede gibt, ob sich diese Differenzen verändert haben, und warum auch das Umland von WI- Effekten nicht verschont blieb.

---

# Jünde ist das Feldheim – West: Mittelerde mit Förderknete

geschrieben von Admin | 11. Mai 2015

von Alexander Wendt

Immer wenn es schlecht steht um die Energiewendestimmung, fällt der Blick von Redakteuren auf das Ökodorf Jünde bei Göttingen. Das 800-Seelen-Nest erinnert ein bisschen an die sozialistischen Musterdörfer, die in den Fünfzigern und Sechzigern östlich der Elbe entstanden, um die Endstufe des Fortschritts schon einmal auf kleinstem Raum vorzuführen. In dem vorbildlichen niedersächsischen Flecken produziert eine Biogasanlage Strom und Warmwasser, Windräder und Solarpanels steuern noch ein paar Megawattstunden bei. Selbstredend existieren schon ganze Festmeter an euphorischen Berichten über das Dorf, das die Energiewende schaffte, und viele Sendestunden des öffentlich-rechtlichen Funks lagern in den Archiven.

---

## 25 Jahre Vorhersage eines ‚Kipp- Punktes‘ bzgl. der globalen Erwärmung

geschrieben von Michael Bastasch | 11. Mai 2015

Michael Bastasch

Nunmehr bereits seit Jahrzehnten haben jene, die wegen der globalen Erwärmung Sorgen hegen, den so genannten ‚Kipp-Punkt‘ vorhergesagt – also den Punkt, jenseits dessen es zu spät sei, eine katastrophale globale Erwärmung noch abzuwenden.

Es scheint, als ob dieser ‚Kipp-Punkt‘ in jedem Jahr unmittelbar bevorstehe, und dass die Welt die fossilen Treibstoffe los werden muss, um den Planeten zu retten. Das heißt, bis wir den nächsten Termin hinter uns haben und der nächste Zeitpunkt eines ‚Kipp-Punktes‘ vorhergesagt wird.

---

# Schlechte Zeiten für alle in der Industrie erneuerbarer Energien

geschrieben von Marita Noon | 11. Mai 2015

Marita Noon

Einführung von CFACT: Die CFACT-Beraterin Marita Noon sagt, dass das Jahr 2015 ein dunkles Jahr für jene zu werden verspricht, die bisher von massiven Subventionen für Wind-, Solar- und Biomasse-Energie profitiert haben – die Öffentlichkeit hat die Kosten und die nicht eingehaltenen Versprechungen satt – und von höheren Preisen für Nahrungsmittel. Mit Sicherheit wird es massive Kämpfe geben zwischen Washington und den einzelnen US-Bundesstaaten\* darüber – aber abwarten und Tee trinken.